

Vorschau Pressemitteilung Februar 2007

Faszination Geist: Gestalten – Erinnern – Vermitteln. Wissenschaftsjahr 2007 offiziell eröffnet

Berlin, 02.02.07. Am 25. Januar wurde das Jahr der Geisteswissenschaften in Berlin feierlich eröffnet. Mit bundesweiten Veranstaltungen, Wettbewerben und Ausstellungen präsentiert sich im Wissenschaftsjahr 2007 der vielfältige Fächerkanon der Geisteswissenschaften einer breiten Öffentlichkeit. Zeitgleich startet das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eine Förderinitiative zur nachhaltigen Stärkung der geisteswissenschaftlichen Forschung.

„Freiraum für die Geisteswissenschaften“ – eine Förderinitiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

Mit der Eröffnung des Wissenschaftsjahres 2007 startet das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eine Initiative zur gezielten Förderung und Stärkung der Geisteswissenschaften. Die auf zwölf Jahre angelegte Initiative „Freiraum für die Geisteswissenschaften“ soll das Potential der deutschen Geisteswissenschaften im internationalen Wettbewerb unter anderem durch die Einrichtung von Internationalen Kollegs für geisteswissenschaftliche Forschung weiter verbessern.

Weitere Informationen unter: www.abc-der-menschheit.de.

Der Februar im Jahr der Geisteswissenschaften:

Den vollständigen Veranstaltungskalender und weitere Informationen finden Sie unter www.abc-der-menschheit.de.

5. Februar: Start der Vortragsreihe „Wie weiter mit...?“ am Hamburger Institut für Sozialforschung

In der Reihe „Wie weiter mit...?“ werden von Februar bis Dezember 2007 die Werke unterschiedlicher sozialwissenschaftlicher Theoretiker in Hinblick auf die Frage, ob wir ihren Blick auf die sozialen Fragen und Probleme noch teilen können, wollen oder müssen, analysiert. Den Auftakt macht am 5. Februar 2007 Prof. Dr. Heinz Bude zum Thema „Wie weiter mit Karl Marx?“. Karl Marx ist heute der weltweit am meisten gelesene Gesellschaftstheoretiker. Sein Name steht für die Rekonstruktion der Gesellschaftstheorie, welche die Gesellschaft politisch denken kann – also auf Begriffe von Subjektivität, Kollektivität und Transformation nicht verzichten will, wenn es um das Begreifen der Gesellschaftsform geht, in der wir leben. Die Veranstaltung wird moderiert von Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma.

Veranstaltungsort: Hamburger Institut für Sozialforschung, Mittelweg 36, 20148 Hamburg,
 Beginn: 20 Uhr, Eintritt: frei.

Ansprechpartner:

Dr. Regine Klose-Wolf, Hamburger Institut für Sozialforschung, T. 040/41 40 97-12, Email:
presse@his-online.de.
 Siehe auch: www.his-online.de oder www.abc-der-menschheit.de.

6. Februar: Freie Universität Berlin präsentiert den ersten Buchstaben des geisteswissenschaftlichen ABCs

Das Wissenschaftsjahr 2007 wird von zahlreichen Partnern aus Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft getragen. Die Partner stellen ihr Engagement unter anderem durch Buchstaben-Installationen und Buchstaben-Banner mit Begriffen aus dem geisteswissenschaftlichen Alphabet nach außen dar. Den Anfang macht die Freie Universität Berlin mit dem Buchstaben „F wie Freiheit“. Das 7 Meter hohe Buchstaben-Banner wird ab dem 6. Februar 2007 an der „Rostlaube“, dem geisteswissenschaftlichen Zentrum der Freien Universität, zu sehen sein. „F wie Freiheit“ bezieht sich nicht nur auf das Motto der Freien Universität – Veritas Iustitia Libertas – sondern meint vor allem die Freiheit der Wissenschaft, Forschung und Lehre sowie die Freiheit des Denkens.

Ansprechpartner:

Gitta Zimmer, Freie Universität Berlin, Koordinationsstelle zum Jahr der Geisteswissenschaften, Kaiserswerther Str. 16-18, 14195 Berlin, T. 030/83 87 36 60, F. 030/83 87 36 04, Email: gitta.zimmer@fu.berlin.de.
 Siehe auch: www.fu-berlin.de und www.abc-der-menschheit.de.

Bis 7. Februar: Einsendeschluss für Schul- und Hochschulwettbewerb im Jahr der Geisteswissenschaften

Noch bis zum 7. Februar 2007 können sich alle allgemein bildenden weiterführenden Schulen sowie sämtliche Universitäten und Hochschulen mit originellen Ideen am Wissenschaftsjahr 2007 „Die Geisteswissenschaften. ABC der Menschheit“ beteiligen. „Was sprichst Du?“ – unter dieser Leitfrage können sich Schülerinnen und Schüler spannende Projektideen zum Thema Sprache ausdenken. Die Hochschulen sind eingeladen, im Rahmen des Wettbewerbs „Geist begeistert“ ungewöhnliche Ideen für eine öffentlichkeitswirksame Darstellung der Geisteswissenschaften zu entwickeln.

Ansprechpartner:

Lutz Liffers, Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen, T. 0421/21 86 95 00, F. 0421/21 86 95 05, Email: liffers@hausderwissenschaft.de.
 Siehe auch: www.hausderwissenschaft.de und www.abc-der-menschheit.de.

7. Februar: Jahr der Geisteswissenschaften in Rheinland-Pfalz

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz und die Universität Trier laden ein zur feierlichen Eröffnung des Jahres der

Geisteswissenschaften. Im Mittelpunkt des Abends steht Sprache als Wissensraum. Nach den Begrüßungen durch Prof. Dr. Peter Schwenkmezger, Präsident der Universität Trier, und Staatssekretärin Dorothee Dzwonnek folgt eine Einführung in das Gesamtforschungsprogramm des Historisch Kulturwissenschaftlichen Forschungszentrums (HKFZ) der Universität Trier.

Veranstaltungsort: Universität Trier, Hörsaal 5 (C-Gebäude), Universitätsring 15, 54386 Trier, Beginn: 17 Uhr c.t.

Ansprechpartner:

Heidi Neyses, Universität Trier, T. 0651/201-4239, F. 0651/201-4297, Email: presse@uni-trier.de.

Siehe auch unter: www.hfkz.info oder www.abc-der-menschheit.de.

7. Februar: Philosophie kontrovers: Dialektik der Moral

Kontroverse Themen, kontrovers diskutiert, darum geht es in der Veranstaltungsreihe „Philosophie kontrovers“ des Philosophischen Seminars der Universität Köln. Im Wintersemester 2006/2007 widmen sich die philosophischen Debatten dem Thema Gerechtigkeit. „Dialektik der Moral. Grundlagen einer Diskurstheorie transnationaler Gerechtigkeit“ ist das Thema der Eröffnungsveranstaltung. Die Debatte wird eingeleitet durch einen Vortrag von Prof. Dr. Rainer Forst (Frankfurt am Main), antworten wird Prof. Dr. Véronique Zanetti (Bielefeld). Weitere Veranstaltungen der Universität Köln sind am 13. Februar 2007 der Vortrag „Die Flagge von Iwo Jima, Ed Kienholz und Clint Eastwood“ von Prof. Dr. Jost Dülffer (Beginn: 19 Uhr) und am 24. Februar 2007 eine Vorlesung mit dem Titel „Simulakren des Begehrens. Vom ‚Tun im Bild‘ in Pierre Klossowskis Werk“.

Veranstaltungsort: Hauptgebäude der Universität zu Köln, Hörsaal II, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln, Beginn: 18.30 Uhr.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Jan Opsomer, Philosophisches Seminar, Universität zu Köln, T. 0221/470-6245, Email: jan.opsomer@uni-koeln.de.

Siehe auch: www.jdg.uni-koeln.de oder www.abc-der-menschheit.de.

8. Februar: Kultur und Raumfahrt

Wer denkt bei Raumfahrt an Kultur? Die Veranstaltungsreihe „Kultur und Raumfahrt“ des Seminars für Philosophie, des Instituts für Geophysik und extraterrestrische Physik der TU Braunschweig, des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt und des Braunschweigischen Landesmuseums zeigt, wie sehr der Wunsch, die Sterne zu erreichen, Kulturen geprägt hat. „Der gestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir – Peenemünde“ heißt der Vortrag von Prof. Dr. Karl-Heinz Glassmeier vom Institut für Geophysik und extraterrestrische Physik der TU Braunschweig.

Veranstaltungsort: Braunschweigisches Landesmuseum, Burgplatz 1, 38100 Braunschweig, Beginn: 19.30 Uhr.

Ansprechpartner:

Dr. Marie-Luise Heuser, Technische Universität Braunschweig, Seminar für Philosophie, Bienroder Weg 80, 38106 Braunschweig, T. 0531/391 86 17 (Sekr. Frau Dill-Müller) oder 0170/295 73 73, F. 0531/391 86 19, Email: m-l.heuser@tu-braunschweig.de.
 Siehe auch unter: www.kultur-raumfahrt.de oder www.abc-der-menschheit.de.

Bis 11. Februar: Großflächenplakate in ganz Deutschland zeigen das „ABC der Menschheit“

Noch bis Mitte Februar machen bildstarke Großflächenplakate im gesamten Bundesgebiet auf das Jahr der Geisteswissenschaften aufmerksam. Die Plakatmotive regen zum Nachdenken über die Gegenstände und Inhalte der geisteswissenschaftlichen Reflexion an. Buchstaben und Begriffe aus dem Alphabet der Geisteswissenschaften von „A wie Aufklärung“ bis „H wie Heimat“ sind dabei die „Protagonisten“ der Plakatkampagne, die durch die Unterstützung der Ströer-Gruppe möglich wurde.

Alle Motive der Kampagne finden Sie unter: www.abc-der-menschheit.de/coremedia/generator/wj/de/04_News_26Presse/05_Pressematerialien.html.

13. Februar: Ausstellungseröffnung: Aufgeschlagen: Mittelalterliche Handschriften aus der Benediktinerabtei St. Matthias in Trier

Eine von Studentinnen und Studenten der Germanistik der Universität Trier konzipierte Ausstellung bietet die einzigartige Möglichkeit, bedeutende mittelalterliche Handschriften aus der Bibliothek der Abtei St. Matthias aus der Nähe zu betrachten. Einige der schönsten Exemplare werden bis zum 5. April 2007 in der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars gezeigt.

Veranstaltungsort: Historischer Lesesaal des Bischöflichen Priesterseminars, Jesuitenstr. 13, 54290 Trier, Beginn: 20 Uhr, Eintritt frei.

Ansprechpartner:

Heidi Neyses, Universität Trier, T. 0651/201-4239, F. 0651/201-4297, Email: presse@uni-trier.de.
 Siehe auch unter: www.abc-der-menschheit.de.

17. Februar: Geistreich - Auftaktrevue zum Bremer Jahr der Geisteswissenschaften

Die Stadt Bremen beteiligt sich mit rund 200 Veranstaltungen am Wissenschaftsjahr 2007. Den Auftakt bildet eine Revue zum Oberthema des Jahres – der Sprache. Das Moderatorenteam Peter Lüchinger von der Shakespeare Company und Silke Behl von Radio Bremen erwartet den Wortakrobaten Markus Jerock, Filmausschnitte von Alfons, schräge Orgeltöne und rhythmische Slam

Poetry, den ganzen Faust und ein bisschen Weserrenaissance. Wie spannend und erhellend die Geisteswissenschaften sind, ist das Thema eines Gespräches mit Bürgermeister Jens Böhrnsen und einer prominent besetzten Diskussionsrunde u.a. mit dem Rektor der Universität Bremen, Wilfried Müller, und der Historikerin Barbara Duden.

Veranstaltungsort: Kulturkirche St. Stephani, Stephanikirchhof 8, 28195 Bremen, Beginn: 19.30 Uhr, Einlass 19.00 Uhr, Eintritt: 5 Euro, Vorverkauf im Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen oder T. 0421/218-695 44.

Ansprechpartner:

Jens Joost-Krüger, Bremen Marketing Gesellschaft, joostkrueger@marketing.bremen.de, T. 0421/361-595 28 oder 0173/922 51 98; Lutz Liffers, Haus der Wissenschaft, lliffers@hausderwissenschaft.de, T. 0421/218-695 44.

Siehe auch unter: www.wissenschaftsjahre-bremen.de oder www.abc-der-menschheit.de.

19. Februar: U20-Slam 2007 – Workshops

Wortakrobaten von Morgen können sich 2007 beim U20-Slam messen. Jede und jeder unter 20 Jahren kann in einem 5-minütigen Vortrag allein oder im Team vor einem Publikum einen selbst verfassten Text auf die Bühne bringen. Begleitet wird der Wettbewerb durch über 50 Workshops, geleitet von erfahrenen Schreibprofis, wie zum Beispiel dem Performance-Poet Wehwalt Koslovsky, der am 19. Februar sein Wissen teilt. Auf dem bundesweiten Poetry Slam-Festival am 3. – 7. Oktober 2007 in Berlin wird dann der deutschsprachige U20-Slam-Meister gekürt.

Mehr Informationen, weitere Workshop-Termine und Anmeldung im Internet unter: www.slam2007.de/u20slam

Veranstaltungsort: Luise-Henriette-Oberschule, Germaniastr. 4-6 12099 Berlin, Beginn: 15 Uhr.

Ansprechpartner:

Petra Anders, Kastanienallee 81, 10435 Berlin, T: 0178/723 73 68, Email: u20@slam2007.de. Siehe auch: www.slam2007.de/u20slam oder www.abc-der-menschheit.de.

19. Februar: „Dämonen? Dostojewski als Analytiker des modernen Terrorismus“ – Eröffnung der Veranstaltungsreihe „nachgedacht – Geisteswissenschaften in Hamburg“

Dostojewskis „Dämonen“ sind u.a. ein Ergebnis seiner Beschäftigung mit dem politischen Terrorismus seiner Zeit. Er schildert gewissermaßen den Idealtyp einer Terrorgruppe und man fühlt sich bei der Beschreibung ihrer personalen Zusammensetzung an das Berlin Ende der 60er, Anfang der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts erinnert. Nimmt man den Roman theoretisch ernst, lassen sich interessante Folgerungen für die Frage nach der Motivation terroristischer Aktivitäten ziehen. Im Anschluss an seinen Vortrag führt Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma ein Gespräch mit SPIEGEL-Chefredakteur Stefan Aust und dem Politologen Dr. Wolfgang Kraushaar zum RAF-Terrorismus.

Der Abend ist der Auftakt der Reihe „nachgedacht – Geisteswissenschaften in Hamburg“, einer Initiative von neun Forschungsinstituten, Hochschulen und Stiftungen, die sich zusammen getan haben, um die Neugier auf Fragen rund um Verstand, Moral, Schrift, Sprache und Kultur zu wecken. Unter der Schirmherrschaft des Hamburger Wissenschaftssenators Jörg Dräger gibt es bis Dezember einmal im Monat einen Vortrag, ein Gespräch oder eine Podiumsdiskussion. Die Veranstaltungen finden in der Kantine des SPIEGEL-Verlages statt, der die Reihe unterstützt.

Veranstaltungsort: SPIEGEL-Kantine, Brandstwierte 19, 20457 Hamburg, Beginn: 19 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr).

Ansprechpartner für die Veranstaltung am 19. Februar:

Hamburger Institut für Sozialforschung, Dr. Regine Klose-Wolf, T. 040/41 40 97-12, Email: presse@his-online.de.

Siehe auch unter: www.nachgedacht-hamburg.de oder www.abc-der-menschheit.de.

2008: Jahr der Mathematik

Auch im nächsten Jahr wird die Tradition der Wissenschaftsjahre fortgesetzt. Die Bundesministerin für Bildung und Forschung Dr. Annette Schavan kündigte für 2008 das Jahr der Mathematik an.

Der Abdruck ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.
 Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften

Henrike Barthel
 Friedrichstr. 78
 10117 Berlin
 T. 030/70 01 86 588
 F. 030/70 01 86 710
barthel@abc-der-menschheit.de
www.abc-der-menschheit.de

Birte Engljählinger
 Friedrichstr. 78
 10117 Berlin
 T. 030/70 01 86 529
 F. 030/70 01 86 710
engljaehringler@abc-der-menschheit.de
www.abc-der-menschheit.de